

**Stimme der Dankbarkeit**  
**Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen**  
Inner Court Ministries e.V.  
Juni 2006

**Ein Ruf zum Gebet**

*Und das ist die Zuversicht, die wir haben zu Gott:  
Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns.*  
1. Joh. 5, 14 (Luther)

*Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade,  
damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit,  
wenn wir Hilfe nötig haben.*  
Hebräer 4, 16 (Luther)

**Bleibe im aufrichtigen Gebet**

In vielen Bereichen für die wir beten passiert gerade einiges. Gott hört unsere Gebete und beantwortet sie. Nun ist es an der Zeit mit großem Eifer für diese Nationen, Dienste und Menschen, so wie auch für alle anderen Projekte zu beten, an denen du beteiligt bist. Unsere Zeit ist eine Zeit großer Dunkelheit, die sich über die Menschen legt; es ist aber auch eine Zeit des großen Lichts des Evangeliums, das Menschen und Nationen frei setzt. Menschen und Nationen hängen am seidenen Faden - wirst du beten?

Bete für die Männer, Frauen und Dienste. Der Heilige Geist sucht nach Partnern, die gemeinsam mit diesen Diensten in Gebet und durch Unterstützung die Nationen für Jesus Christus erreichen.

*Lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder  
aufrichte und es setze zum Lobpreis auf Erden!*  
Jesaja 62, 7 (Luther 1984)

**Marek Kaminski** – Bete für Marek und seine Arbeit mit den Pastoren in Polen und den osteuropäischen Ländern.

**Die Inntal Gebetsinitiative** – Bete für bevorstehende Seminare über Gebet. Bete für die Inntalregion.

**The Brotherhood Beyond Boundaries Conference** – Bete für die Männer und Frauen die an der Konferenz teilnehmen und für Ihre Arbeit in der Verkündigung des Evangeliums.

**DK Limbu Daniel** – Bete für Pastor Daniel und die jungen Pastoren in seinen zahlreichen Gemeinden in Nepal. Pray for the conference in Nepal in October. Bete für die neue Regierung von Nepal und für Gelegenheiten, das Evangelium ungehindert zu verbreiten.

**Jacek Gromadzki** – Bete für Jacek und die Gemeinde in Kolobrzeg (Kohlberg), Polen. Bete für die evangelistischen Einsätze seiner Gemeinde.

**Marianne and David Dean** – Bete für Männer und Frauen, die ihnen als Partner in ihrem Dienst, Ostasien zu erreichen beistehen werden und sie finanziell und mit Gebet unterstützen.

**Mark Spencer** – Bete für Mark, dass der Herr ihm hilft, das Evangelium weiterhin mit Kühnheit zu verkünden.

**Joyce Abrahamson** – Bete dafür, dass Arbeiter in diesen Dienst gerufen werden. Und dass sie sich der Vision, Jesus den armen, vernachlässigten Kindern in der Dschungelsiedlung in Brasilien zu verkünden, hingeben.

**Deine Heimatgemeinde** – Bete für evangelistische Einsätze unter jungen Leuten in deiner Kirche und Gemeinschaft.

**Bete für Israel**, dass sie den Messias erkennen. Bete dafür, dass ihre Augen geöffnet werden und sie Jesus Christus als Messias erkennen.

### *Unbedingt wichtig in der Arbeit des Gebets*

#### **Zuversicht im Gebet**

David Williamson

Warum beantwortet Gott Gebet? Das ist eine von vielen Fragen, die Menschen über Gebet stellen. Gebet wirft Fragen auf was an sich nicht überraschend ist. Gebet setzt eine Beziehung mit Gott voraus und eine Beziehung zu Gott wirft Fragen auf. Wir sind Seine Geschöpfe und Er ist Gott. Er ist besser, weiser, verständnisvoller, wissender und mächtiger als wir denken oder uns vorstellen können. Es ist also kein Wunder, dass er Fragen aufwirft. Er hat beschlossen, sich uns Stück für Stück selbst zu offenbaren. Als Schöpfer, als unser Vater. Viele andere Offenbarungen zeigen uns noch mehr, wer Er ist.

Eine der Herausforderungen des Gebets ist es, mit diesen Fragen umzugehen. Weil Gebet keine Maschine ist, die jedes Mal anspringt, wenn wir einen Knopf drücken, haben wir Fragen. Die Welt des Gebets enthält viele Berichte von wunderbaren Antworten. Antworten auf Gebete, die entweder als Trick abgetan, oder als Wunder durch Gottes Hand erkannt werden. Trotzdem wissen wir durch Erzählungen oder durch persönliche Erfahrungen, dass Gott manchmal zu schweigen scheint; weit entfernt und ohne sich zu kümmern. Dann, zu anderen Zeiten, scheint es so als ob er so schnell antwortet, wie er es verheißten hat: Noch bevor wir überhaupt unser Gebet ausgesprochen haben. Warum dieser Unterschied? Diese Frage ist für manche Menschen ein Stolperstein. Durch sie kann man das Vertrauen in das Gebet verlieren.

Zuversicht und Gebet gehören zusammen. Es gibt eine furchteinflößende Trennung zwischen Mensch und Gott. In der Wüste haben sich die Juden von Gott zurückgezogen, als sie am Berg Moses gebeten haben, für sie zu Gott zu sprechen. Königin Esther musste für die Juden vor König Xerxes vermitteln. Sie wusste, dass es sie ihr Leben kosten konnte, ihn anzusprechen ohne von ihm dazu aufgefordert worden zu sein. Mit genau dieser Angst und Unschlüssigkeit sind Menschen konfrontiert, wenn sie zu einem König sprechen, und noch mehr, wenn sie zu Gott sprechen. In diesen Beispielen sehen wir eine kühne Zuversicht vor den König zu treten. Mit Zuversicht kommen wir zu Gott. 1. Johannes 5, 14 und Hebräer 4, 16.

Oft ist unsere Zuversicht zerbrochen oder erschüttert. Das hält uns vom Gebet ab. Das hält uns von Ihm fern. Viele Dinge trennen uns von dieser Zuversicht. Zuversicht ist Glaube an und Vertrauen in Gott. Zweifel, Angst und Sünde kommen um uns unserer Zuversicht zu berauben. Hebräer 3, 12-15

Sein Rezept gegen zerbrochene Zuversicht ist “verhärtet Euere Herzen nicht in Rebellion“. Wir dürfen Zweifel, Angst und Sünde uns nicht unserer Zuversicht berauben lassen. Wir ermahnen uns täglich gegenseitig uns nicht vom lebendigen Gott zu entfernen. „Just a closer walk with Thee (immer näher bei Dir sein)“, ist nicht nur eine Zeile in einem alten Lied, sondern auch Aufforderung für alle die sich vor einem verhärtete, rebellischen Herzen schützen wollen. Wenn wir uns danach sehnen zu beten und sehen möchten, wie Gott auf unsere Gebete hin in Aktion tritt, müssen wir mit Zuversicht beten.

Andere Dinge würden die Zuversicht auf Gott zerstören. Die Pharisäer konnten mit Zuversicht vor Gott treten, weil sie ihre Zuversicht auf Menschen setzten, aber ihre Gebete versagten. Sie glaubten, dass sie Gottes erwähltes Volk waren und das gab ihnen große Zuversicht in sich selbst. Sie waren davon überzeugt, dass sie besser waren als andere und dass ihre Gebete deswegen Gottes Handeln beeinflussten. Sie waren so selbstsicher, dass sie Jesus und seine Gebete in Frage stellten, weil er keiner von ihnen war. ‚Gott würde nicht auf Jesus hören, er war keiner von uns und Gott hört nur auf uns.‘ Sie kamen zu dem Schluss, dass Jesus all die Wunder durch die Kraft des Teufels getan haben musste, weil sie keine Antworten auf Gebet sein konnten. Ihre Gebete waren die eines der beiden Männer die im Tempel beteten, Lukas 18, 9-14.

Der Pharisäer hatte große Zuversicht. Er war davon überzeugt, dass er gerecht war. Trotzdem waren seine Gebete ohne Erfolg. Die Bibelstellen machen es klar: wir müssen mit Zuversicht beten. Wie können wir mit diesem scheinbaren Widerspruch umgehen? Die Antwort liegt darin, auf wen wir unsere Zuversicht setzen. Zuversicht in Menschen wird immer enttäuschen und im Gebet immer versagen. Zuversicht in Gott wird immer Erfolg haben. Der Fehler der Juden war, Zuversicht in sich selbst zu haben, *weil* Gott sie auserwählt hatte, anstatt Zuversicht in Gott zu haben, *der* sie erwählt hat.

Heutzutage stehen wir in derselben Gefahr. Wir versagen im Gebet wegen dem, wie wir uns selbst sehen. Wir stehen mutig vor Gott und fordern seinen Segen und Antworten auf unsere Gebete ein, basierend auf was oder wer wir sind. Unser Gebet ist sinngemäß „Gott, ich danke dir, dass ich nicht so bin wie alle anderen Menschen“. Wir verlassen unser Gebetskämmerlein (oft ist es das Gebetskämmerlein mit dem großen Fenster, so dass uns jeder beten sehen kann) und haben uns selbst gerecht gesprochen. Unsere Gebete verlassen das Kämmerlein nicht und wir haben uns selbst von Gott getrennt.

In Christus können wir so kommen, wie es der andere Mann tat. Den Kopf nicht erhoben, an seine Brust schlagend, und sagend „Sei mir Sünder gnädig, Gott“. In Christus haben wir Zugang durch die Gnade und Barmherzigkeit Gottes. In Christus haben wir Mut, nicht wegen dem, wer wir sind, sondern wer Er ist. Unsere Zuversicht ist auf ihn gegründet, 1. Johannes 5, 14. Nun können wir durch das Werk von Jesus mutig und mit Zuversicht kommen und wissen, dass es Gott gefällt uns zu begegnen, von uns zu hören und auf unsere Gebete zu antworten. Er freut sich über den, der nicht wie der Pharisäer kommt und stolz ist auf das, was er ist, sondern der mit der Sanftmut des Zöllners kommt.

In Jesus Christus und in ihm allein können wir Zuversicht haben. Es gibt keinen anderen Weg, Johannes 14, 6. Eine Voraussetzung für Gebet ist, mit Zuversicht zu Gott zu kommen. Mit Zuversicht bringen wir unsere Bitten zu ihm. Jede andere Zuversicht, als die in Jesus Christus, hindert aber unsere Gebete, Hebräer 10, 35 und Psalm 65, 6. Mit Zuversicht in Gott können wir beten. Mit Vertrauen auf ihn haben wir Glauben und Vertrauen um mutig vor Seinen Thron zu treten und Seine Hilfe zu suchen.

### **Dieser Gemeinschaft beitreten**

„Voice of Thanksgiving“ ist zu finden unter [www.voiceofthanksgiving.com](http://www.voiceofthanksgiving.com) . Auf dieser Webseite gibt es die aktuelle und die letzte Ausgabe von „Voice of Thanksgiving“ und ein Archiv mit Artikeln aus dem Bereich *Sehr wichtig in der Arbeit des Gebetes*. Ebenso wie die monatliche Ausgabe von „**Stimme der Dankbarkeit**“, der monatlichen, deutschen Version von „Voice of Thanksgiving“. Kontaktadresse: [dave@voiceofthanksgiving.com](mailto:dave@voiceofthanksgiving.com)

**Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen**